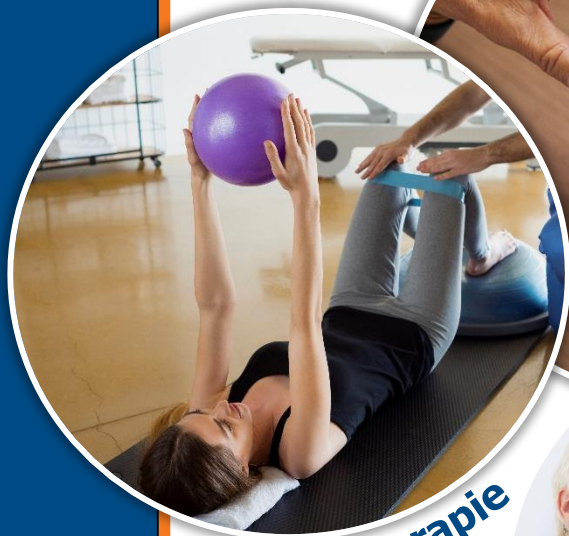


FORT- UND WEITERBILDUNGEN in den Therapieberufen

Ergotherapie



Physiotherapie



Logopädie

Programm
2024
Stand: 08.12.2023



St. Johannisstift

Bildungscampus für Gesundheits- und
Sozialberufe St. Johannisstift GmbH

Neues Fort- und Weiterbildungsangebot für die Therapieberufe

Seit dem 01. Januar 2023 ist das Lippe Institut in Bad Lippspringe Teil der Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift GmbH. Damit bieten wir sechs Ausbildungsgänge in den Therapie- und Gesundheitsberufen an den Standorten Paderborn und Bad Lippspringe an.

Die interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung mit den Schwerpunkten: Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Notfallpflege, Wundversorgung und Hebammenwesen ergänzt das Angebot.

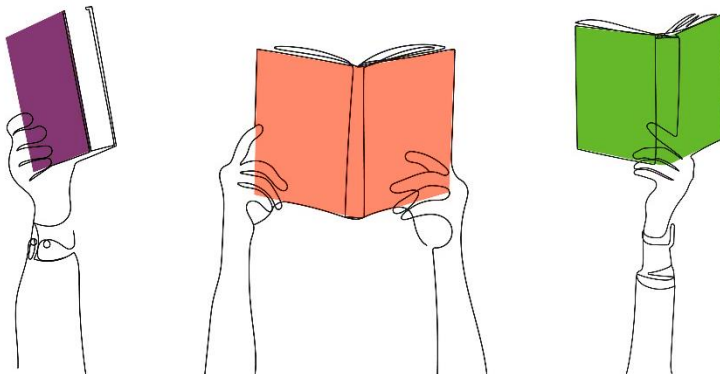
Unser Ziel, für die Berufe Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie ebenfalls ein Fort- und Weiterbildungsangebot zu entwickeln, haben wir nun erreicht.

Ab 2024 starten die ersten Fort- und Weiterbildungen in Bad Lippspringe.

Wir freuen uns über alle Interessierten!

Ihr Team des Instituts der Fort- und Weiterbildung

*Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe
St. Johannisstift GmbH*



Inhaltsverzeichnis

Jahresüberblick 2024

Jahresüberblick Alphabetisch 4

Jahresüberblick nach Monaten 7

Fort- und Weiterbildungen 2024 10

Allgemeine Teilnahmebedingungen..... 63

Anmeldeformular..... 70

Fördermöglichkeiten – Nutzen Sie finanzielle Unterstützungen..... 72

Unsere Referentinnen und Referenten..... 73

Das Angebot für 2024 in diesem Katalog wird fortwährend ergänzt.

Jahresüberblick 2024 (2025, 2026)

Alphabetisch

A		Seite
TB/05/2024	Update Aphasie : Neues in der Diagnostik und Therapie	32
TB/04/2024	Praktische Aphasietherapie	31
TB/01/2024	Apps zum Lernen, Entdecken und Kommunizieren	10
TB/16/2024	Atlasterapie	29
B		Seite
TB/03/2024	Basiskurs Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®	30
BeBo/01/2024	BeBo ® Beckenbodentraining Grundlagen – Modul 1	12
BeBo/02/2024	BeBo ® - Weiblicher Beckenboden – Modul 2	13
BeBo/03/2024	BeBo ® - Männlicher Beckenboden – Modul 2	15
BeBo/04/2024	BeBo ® - Praxistag und Prüfung – Modul 3	17
D		Seite
TB/06/2024	Logopädie bei Demenz - Therapeutische Konzepte für die personenzentrierte Arbeit bei Sprachstörungen im Rahmen einer Demenz	38
F		Seite
FDM/01/2024	Fasziendistorsionsmodell - Modul 1 – FDM Basic	56
FDM/02/2024	Fasziendistorsionsmodell - Modul 2 – FDM Basic	57
FDM/03/2024	Fasziendistorsionsmodell - Modul 3 – FDM Basic	58
FDM/04/2024	Fasziendistorsionsmodell – Refresher und Prüfung	59
H		Seite
TB/10/2024	Handeln ermöglichen – Trägheit überwinden	47
HoDT/01/2024	HoDT -Thementag: Bedürfnisorientierte Zielsetzung in der interdisziplinären, teilhabeorientierten Therapie	45
HoDT/02/2024	HoDT -Thementag: Neglect – Das Störungsbild verstehen und personenzentriert intervenieren	46

L		Seite
TB/09/2024	LAX VOX® Introduction	43
TB/07/2024	LeBeWelt - Betätigungsorientierte Gruppen in der Psychiatrie - Wie geht das?	39
M		Seite
EX1	Manuelle Therapie - Extremitäten I: Schulter/ Ellenbogen	20
EX2	Manuelle Therapie - Extremitäten II: Hand / Hüfte	21
EX3	Manuelle Therapie - Extremitäten III: Knie / Fuß	22
WS1	Manuelle Therapie - Wirbelsäule I: LWS/ ISG	23
WS2	Manuelle Therapie - Wirbelsäule II: BWS / Rippen	24
WS3	Manuelle Therapie - Wirbelsäule III: HWS, Kopf Gelenke, Kiefer	25
PV	Manuelle Therapie - Prüfungsvorbereitung (freiw.)	26
TU	Manuelle Therapie - Theoretischer Unterricht	27
EXAMEN MT	Manuelle Therapie - Examenskurs	28
TB/11/2024	„Von der bedside- mobility zur Fortbewegung“	48
N		Seite
TB/14/2024	Neurotraining nach Verena Schweizer	61
P		Seite
TB/13/2024	Ergotherapie in der Palliative Care	60
TB/15/2024	Semantisch-lexikalischen Störungen im Patholinguistischen Ansatz PLAN	62
D		Seite
ReA/01/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 1	34
ReA/02/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 1	35
ReA/03/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 2	36
ReA/01/2025	Reflektorische Atemtherapie - Modul 3	37

S		Seite
SI/01/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 1	51
SI/03/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 3	52
SI/02/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 2	53
TB/08/2024	Direktes Arbeiten am Stottern im Kindergarten- und Grundschulalter	42
TB/02/2024	Logopädie auf der Stroke Unit	18
TB/12/2024	Sturzprophylaxe	49
Z		Seite
IP/01/2024	Zukünftige Herausforderungen der Therapieberufe – Modul 1	41

Jahresüberblick 2024

nach Monaten

Januar		Seite
ReA/01/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 1	34
TB/15/2024	Semantisch-lexikalischen Störungen im Patholinguistischen Ansatz PLAN	62
Februar		Seite
SI/01/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 1	51
TB/03/2024	Basiskurs Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®	30
TB/05/2024	Update Aphasie: Neues in der Diagnostik und Therapie	32
BeBo/01/2024	Beckenbodentraining BeBo® Grundlagen – Modul 1	12
TB/11/2024	„Von der bedside-mobility zur Fortbewegung“	48
März		Seite
TB/08/2024	Direktes Arbeiten am Stottern im Kindergarten- und Grundschulalter	42
TB/07/2024	LeBeWelt - Betätigungsorientierte Gruppen in der Psychiatrie - Wie geht das?	39
TB/10/2024	Handeln ermöglichen – Trägheit überwinden	47
TB/14/2024	Neurotraining nach Verena Schweizer	61
BeBo/02/2024	BeBo® - Weiblicher Beckenboden – Modul 2	13
EX1	Manuelle Therapie - Extremitäten I: Schulter/ Ellenbogen	20
HoDT/01/2024	HoDT-Thementag: Bedürfnisorientierte Zielsetzung in der interdisziplinären, teilhabeorientierten Therapie	45
April		Seite
FDM/01/2024	Fasziendistorsionsmodell - Modul 1 – FDM Basic	56
ReA/02/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 1	35
TB/06/2024	Logopädie bei Demenz - Therapeutische Konzepte für die personenzentrierte Arbeit bei Sprachstörungen im Rahmen einer Demenz	38
SI/03/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 3	52
TB/01/2024	Apps zum Lernen, Entdecken und Kommunizieren	10

IP/01/2024	Zukünftige Herausforderungen der Therapieberufe – Modul 1	41
BeBo/03/2024	BeBo® - Männlicher Beckenboden – Modul 2	15
Mai		Seite
TB/09/2024	LAX VOX® Introduction	43
FDM/02/2024	Fasziendistorsionsmodell - Modul 2 – FDM Basic	57
Juni		Seite
TB/02/2024	Logopädie auf der Stroke Unit	18
HoDT/02/2024	HoDT-Thementag: Neglect – Das Störungsbild verstehen und personenzentriert intervenieren	46
SI/02/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 2	53
BeBo/04/2024	BeBo® - Praxistag und Prüfung – Modul 3	17
August		Seite
FDM/03/2024	Fasziendistorsionsmodell – Modul 3 – FDM Basic	58
EX2	Manuelle Therapie - Extremitäten II: Hand / Hüfte	21
TB/04/2024	Praktische Aphasietherapie	31
September		Seite
ReA/03/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 2	36
TB/13/2024	Ergotherapie in der Palliative Care	60
TB/12/2024	Sturzprophylaxe	49
November		Seite
EX3	Manuelle Therapie - Extremitäten III: Knie / Fuß	22
TB/16/2024	Atlasterapie	29

Vorschau 2025*

nach Monaten

Januar		Seite
ReA/01/2025	Reflektorische Atemtherapie - Modul 3	37
Februar		Seite
WS1	Manuelle Therapie - Wirbelsäule I: LWS/ ISG	23
Juni		Seite
WS2	Manuelle Therapie - Wirbelsäule II: BWS / Rippen	24
November		Seite
WS3	Manuelle Therapie - Wirbelsäule III: HWS, Kopf Gelenke, Kiefer	25

Vorschau 2026*

nach Monaten

März		Seite
PV	Manuelle Therapie - Prüfungsvorbereitung (freiwillig)	26
TU	Manuelle Therapie - Theoretischer Unterricht	27
Juni		Seite
EXAMEN MT	Manuelle Therapie - Examenkurs	28

*Bei der Vorschau in die Jahre 2025 und 2026 werden lediglich die Veranstaltungen aufgeführt, die im Jahr 2024 gestartet sind und aus mehreren Modulen bestehen.

Apps zum Lernen, Entdecken und Kommunizieren

Referent*in

Sabrina Beer

Seminardauer

8 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 26.04.2024
09:00 - 16:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

150 Euro

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Kursnummer

TB/01/2024

Kursanmeldung bis:

29.03.2024

Zielgruppe

Logopädie, Sprachtherapie, Ergotherapie, (Sonder-) Pädagogik

Inhalte

Das Tablet als Lern- und Kommunikationsmedium bietet vielfältige Möglichkeiten. Ob als Einzellösung für Kinder mit einer Behinderung, oder als Medium in Therapie, Unterricht oder in Projekten.

Im Seminar werden iOS-basierte Apps aus den Bereichen Lernen und Entdecken sowie kommunikationsstiftende Apps vorgestellt. Beispiele zum Einsatz dieser Apps werden gegeben. Zudem werden hilfreiche Einstellungen dargelegt.

Sie können die Apps während des Seminars erproben und erste Erfahrungen damit sammeln. Gerne können Sie auch Ihr eigenes iPad mitbringen.

BeBo® - Ausbildung Beckenboden Kursleiter*in

Das BeBo® Konzept versteht sich als gesamtheitliches, therapeutisches Maßnahmenpaket zur Prävention und Behandlung von Inkontinenz- und deren Folgeproblemen (Rückenbeschwerden, Senkungs-, Prostataprobleme, Erektile Dysfunktion, Verdauung etc.).

Das primäre Ziel ist, die physische, psychische und soziale Integrität der Betroffenen in den Alltag zu erreichen. Durch das Beckenbodentraining werden gezielte Maßnahmen getroffen und vor allem auch präventive Wirkungen erzielt.

Module

BeBo/01/2024	Beckenbodentraining BeBo® Grundlagen– Modul 1	17.02. bis 18.02.2024
BeBo/02/2024	Weiblicher Beckenboden – Modul 2	16.03. bis 17.03.2024
BeBo/03/2024	Männlicher Beckenboden – Modul 2	27.04. bis 28.04.2024
BeBo/04/2024	Praxistag und Prüfung – Modul 3	29.06. bis 30.06.2024

AUSBILDUNG BECKENBODEN KURSLEITER*IN

Beckenbodentraining BeBo® Grundlagen – Modul 1

Referent*in

Bettina Blumenkamp

Seminardauer

18 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 17.02.2024 bis
Sonntag, 18.02.2024
jeweils 09:00-17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

395 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

18 Punkte

Kursnummer

BeBo/01/2024

Kursanmeldung bis:

20.01.2024

Zielgruppe

Personen mit medizinischer oder therapeutischer Ausbildung, Fachpersonen aus Sport, Gymnastik, Fitness

Inhalte

- Anatomie von Becken und Beckenboden
- die zwei häufigsten Inkontinenzformen
- Grundlagen zur Senkung
- Zusammenhänge Beckenboden – Zwerchfell und Atmung, Beckenboden – Haltung und Stabilität, Beckenboden – Sexualität sowie Beckenboden – Blase
- Integration des Beckenbodentrainings im Alltag
- Beckenbodentraining – Transfer in die Praxis
- Beckenbodenübungen erfahren und selbstständig und korrekt ausführen
- Methodik + Didaktik für das Beckenbodentraining
- Grobplanung eines Beckenboden-Kurses

Ziele

Die Teilnehmer*innen kennen:

- die Aufgaben des Beckenbodens
- die Funktionen des Beckenbodens
- sie verstehen grundlegende Zusammenhänge des Beckenbodens mit anderen Körperregionen
- die Grundübungen des BeBo® Konzepts zur Wahrnehmung, Mobilisierung, Kräftigung und Entspannung
- die BeBo® Grundregeln für den Alltag
- ihren eigenen Beckenboden und können ihn deutlich wahrnehmen
- die Grundlagen für die Grobplanung eines Beckenboden-Kurses

AUSBILDUNG BECKENBODEN KURSLEITER*IN

Weiblicher Beckenboden – Modul 2

Voraussetzung:
Beckenbodentraining BeBo®
Grundlagen – Modul 1

Referent*in

Bettina Blumenkamp

Seminardauer

18 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 16.03.2024 bis
Sonntag, 17.03.2024 je-
weils 09:00-17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

395 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

18 Punkte

Kursnummer

BeBo/02/2024

Kursanmeldung bis:

17.02.2024

Zielgruppe

Personen mit medizinischer oder therapeutischer Aus-
bildung, Fachpersonen aus Sport, Gymnastik, Fitness

Inhalte

- Vertiefung Anatomie des weiblichen Beckenbodens
- Neurologie und Physiologie von Blase und Miktio
- Vertiefung Inkontinenzformen bei der Frau
- Vertiefung Senkungsformen
- Einfache Grundlagen zum Beckenbodentraining in der Schwangerschaft, im Wochenbett und in der Rückbildung
- Hämorrhoiden
- Vertiefung der eigenen Wahrnehmung des Beckenbodens
- Erlernen neuer Übungen zur Wahrnehmung, Mobilisierung, Kräftigung, Alltagsintegration und Entspannung
- Methodik und Didaktik für das Beckenbodentraining – Fortsetzung
- Feinplanung eines Beckenboden-Kurses (Planung einer einzelnen Lektion)

Ziele auf Seite 14...

Fortsetzung Seite 13....

Weiblicher Beckenboden – Modul 2

Ziele

Die Teilnehmer*innen...

- können nach diesem Modul 2 Beckenboden-Lektionen und/oder einen Beckenbodenkurs für Frauen leiten.
- erfahren die Wirkung der Grundübungen an sich selbst und kennen die Möglichkeit, den Beckenboden im Alltag zu schützen und schonend einzusetzen.
- sind in der Lage, die drei Schichten des weiblichen Beckenbodens aufzuzeichnen und deren Funktionen zu erklären.
- nennen Ursachen, Symptome und Maßnahmen einer Belastungsinkontinenz sowie einer überaktiven Blase mit und ohne Dranginkontinenz.
- kennen die 3 Stadien einer Senkung, erklären mögliche Ursachen und können anzuwendende Übungen begründen und anleiten.
- kennen Grundlagen zum Beckenbodentraining in der Schwangerschaft, im Wochenbett und in der Rückbildung.
- sind in der Lage, die Grundübungen selbstständig auszuführen und im Kurs anzuleiten.
- können eine Beckenboden-Lektion im Kursverlauf planen.

AUSBILDUNG BECKENBODEN KURSLEITER*IN

Männlicher Beckenboden – Modul 2

Voraussetzung:
Beckenbodentraining BeBo®
Grundlagen – Modul 1

Referent*in

Christine Kaffer

Seminardauer

18 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 27.04.2024 bis
Sonntag, 28.04.2024 je-
weils 09:00-17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

395 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

18 Punkte

Kursnummer

BeBo/03/2024

Kursanmeldung bis:

30.03.2024

Zielgruppe

Personen mit medizinischer oder therapeutischer Ausbildung, Fachpersonen aus Sport, Gymnastik und Fitness

Inhalte

- Vertiefung Anatomie des männlichen Beckenbodens
- Neurologie und Physiologie von Blase und Miktions
- Vertiefung Inkontinenzformen beim Mann
- Impotenz
- Prostataproblematiken
- Darmentleerungsstörungen
- Hämorrhoiden
- Vertiefung der eigenen Wahrnehmung des Beckenbodens
- Methodik und Didaktik für das Beckenbodentraining – Fortsetzung
- Erlernen neuer Übungen zur Wahrnehmung, Mobilisierung, Kräftigung, Alltagsintegration und Entspannung

Ziele auf Seite 16....

Fortsetzung Seite 15....

Männlicher Beckenboden – Modul 2

Ziele

Die Teilnehmer*innen...

- können nach diesem Modul 2 Beckenboden-Lektionen und/oder einen Beckenbodenkurs für Männer leiten
- sind in der Lage, die drei Schichten des männlichen Beckenbodens aufzuzeichnen und deren Funktionen zu erklären.
- Benennen die Harn- und Geschlechtsorgane des Mannes.
- nennen Ursachen, Symptome und Maßnahmen verschiedener Inkontinenzformen des Mannes.
- kennen Problematik und Ursachen einer männlichen Beckenbodenschwäche, können Übungen dazu begründen und anleiten.
- kennen den Unterschied zwischen benigner und maligner Prostatahyperplasie.
- nennen Therapieverfahren und Trainingsintervention.
- nennen Ursachen für eine erektile Dysfunktion.
- kennen verschiedene Störungen der Darmentleerung und können Maßnahmen ableiten.
- sind in der Lage, die Grundübungen selbstständig auszuführen und im Kurs anzuleiten.

AUSBILDUNG BECKENBODEN KURSLEITER*IN

Praxistag und Prüfung – Modul 3

Referent*in

Bettina Blumenkamp

Seminardauer

18 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 29.06.2024 bis
Sonntag, 30.06.2024 je-
weils 09:00-17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

425 Euro Einzelprüfung
500 Euro Doppelprüfung

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

18 Punkte

Kursnummer

BeBo/04/2024

Kursanmeldung bis:

01.06.2024

Voraussetzung

Beckenbodentraining BeBo® Grundlagen – Modul 1 + 2 (weiblicher und/oder männlicher Beckenboden) und je eine eingereichte Musterstunde(e), 14 Tage vor Prüfungsbeginn

Inhalte

Prüfung

Variante 1: Praxistag und Einzelprüfung Frau
Variante 2: Praxistag und Einzelprüfung Mann
Variante 3: Praxistag und Doppelprüfung Frau und Mann (Preisvorteil bei Doppelprüfung)

Die Prüfung besteht neben einer Hausarbeit aus einem theoretischen und praktischen Teil.

Theoretische Prüfung:

handschriftliches Beantworten der Fragen, kein Multiple-Choice-Verfahren.

Bei Doppelprüfung kommt ein Zusatzfragebogen dazu.

Praktische Prüfung:

Prüfer/in sucht aus der ausgearbeiteten Musterstunde eine Übung aus, die der Gruppe angeleitet werden soll.

Der Prüfungsablauf wird den Teilnehmern am Praxistag im Detail erklärt.

Ziel Prüfungstag: Abschluss mit Zertifikat

Logopädie auf der Stroke Unit

Referent*in

Judith Böggering

Seminardauer

14 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 07.06.2024
11:00 - 18:30 Uhr
Samstag, 08.06.2024
09:00 - 18:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

340 Euro

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

14 Punkte

Kursnummer

TB/02/2024

Kursanmeldung bis:

10.05.2024

Zielgruppe

Logopäde*innen– Anfänger*innen und Therapeut*innen mit etwas Vorerfahrung

Inhalte

Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen zur Prävention von Aspirationspneumonie sind die wichtigsten logopädischen Interventionen auf einer Stroke Unit. Studien belegen, dass nahezu jeder zweite Schlaganfallpatient in der Akutphase eine Schluckstörung hat und 48% aller Schlaganfallpatienten innerhalb eines Jahres eine Aspirationspneumonie entwickeln.

- Typische Krankheitsbilder der „Stroke-Unit“ Patienten
- Logopädische Diagnostik mit einer klinischen Schluckuntersuchung inkl. aller Konsistenten
- Apparativen Diagnostik
- Entscheiden und Einleiten von Sofortmaßnahmen
- Kommunikationsdiagnostik/-therapie
- Beratung der Patienten und Angehörigen
- Diskussion der interdisziplinären Teamarbeit
- Weiterversorgung der Patienten

Wichtig: Bitte bringen Sie zum Seminar eine Zahnbürste, eine Untersuchungslampe, sowie ein Dusch- und ein Badehandtuch und eine Wolldecke mit.

WEITERBILDUNG

Manuelle Therapie

Die Manuelle Therapie umfasst die vom Physiotherapeut*innen ausgeführten manuellen Behandlungstechniken, die zur Behandlung von Gelenkfunktionsstörung und ihrer muskulären, reflektorischen Fixierung durch gezielte Mobilisation oder durch Anwendung von Weichteiltechniken dienen. Darüber hinaus wird der Patient in einem Eigenprogramm in der Automobilisation und Autostabilisation geschult.

Die Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten für den Einsatz dieser Behandlungstechnik erfolgt in einer speziellen Weiterbildung, die in ein Kurssystem gegliedert ist. Die Vermittlung der Lernziele erfolgt im Rahmen eines ärztlichen theoretischen Unterrichts sowie in praxisbegleitenden theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten zur Behandlung und Behebung von Funktionsstörungen der Wirbelsäule und den Extremitäten.

Module

EX1	Extremitäten I: Schulter/ Ellenbogen	20.03. bis 24.03.2024
EX2	Extremitäten II: Hand / Hüfte	28.08. bis 01.09.2024
EX3	Extremitäten III: Knie / Fuß	06.11. bis 10.11.2024
WS1	Wirbelsäule I: LWS/ ISG	24.02. bis 28.02.2025
WS2	Wirbelsäule II: BWS / Rippen	30.06. bis 04.07.2025
WS3	Wirbelsäule III: HWS, Kopfgelenke, Kiefer	24.11. bis 28.11.2025
PV	Prüfungsvorbereitung (freiwillig)	09.03. bis 13.03.2026
TU	Theoretischer Unterricht	14.03. bis 15.03.2026
EXAMEN MT	Examenskurs	08.06. bis 10.06.2026

MANUELLE THERAPIE

Extremitäten I: Schulter/ Ellenbogen

Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

50 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 20.03.2024 bis
Sonntag, 24.03.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

490 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

50 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

EX1

Kursanmeldung bis:

21.02.2024

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Biokybernetisches Konzept: Erlerne eine ganzheitliche Vorgehensweise
- Biomechanik mal anders! Kritische Betrachtung alter Dogmen
- Bindegewebsphysiologie: Begründe deine Therapie auf Grundlage der Bindegewebsphysiologie und Wundheilung
- Tiefgehende Untersuchungs- und Behandlungstechniken im Bereich der Schulter- und der Ellenbogenregion
- Komplexe Zusammenhänge: Was hat die Lunge mit dem Tennisellenbogen zu tun

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.

MANUELLE THERAPIE

Extremitäten II: Hand / Hüfte

Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

50 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 28.08.2024 bis
Sonntag, 01.09.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

490 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

50 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

EX2

Kursanmeldung bis:

31.07.2024

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Knorpelphysiologie: Warum macht Traktion für den Knorpel keinen Sinn?
- Tiefgehende Untersuchungs- und Behandlungstechniken im Bereich der Hand- und Hüftregion
- Angewandte Biokybernetik: Warum bleibt das Beschwerdebild trotz Hüft-TEP bestehen?

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.

MANUELLE THERAPIE

Extremitäten III: Knie / Fuß

Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

50 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 06.11.2024 bis
Sonntag, 10.11.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

490 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

50 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

EX3

Kursanmeldung bis:

09.10.2024

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Schmerzphysiologie: Schmerz vs. Noziception-primäre und sekundäre Hyperalgesie
- Tiefgehende Untersuchungs- und Behandlungstechniken im Bereich der Knie- und Fußregion
- Das Knie schmerzt - MRT zeigt Nichts – welche Ursache stecken dahinter?

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.



Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

50 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 24.02.2025 bis
Freitag, 28.02.2025
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

490 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

50 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

WS1

Kursanmeldung bis:

27.01.2025

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Neurophysiologie und -anatomie: Lerne die Schmerzproblematik deines Patienten richtig zu verstehen und zu behandeln
- Differentialdiagnostische Betrachtung der Symptomatik Facettengelenk, Wurzelproblematik oder Durazeichen
- Tiefgehende Untersuchungs- und Behandlungstechniken im Bereich der Lendenwirbelsäule und des Ilio-Sacralgelenkes
- Untersuchungs- und Behandlungstechniken neuromeningealer Strukturen

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.



Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

50 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 30.06.2025 bis
Freitag, 04.07.2025
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

490 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

50 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

WS2

Kursanmeldung bis:

02.06.2025

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Vegetatives Nervensystem: Kennt ihr die Patienten, die sich ständig manipulieren lassen...ohne Veränderung?
- Lerne den Einfluss übergeordneter Hirnareale auf deinen Therapieerfolg kennen
- Tiefgehende Untersuchungs- und Behandlungstechniken im Bereich der Brustwirbelsäule und der Rippen
- Komplexe Zusammenhänge: Was haben Bindegewebszonen auf dem Rücken und Fußbeschwerden gemein?

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.



Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

50 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 24.11.2025 bis
Freitag, 28.11.2025
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

490 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

50 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

WS3

Kursanmeldung bis:

27.10.2025

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Schwindel, Kopfschmerz, Sehstörungen: Erkennen Sie biokybernetische Zusammenhänge
- Atlas...trägt er wirklich die ganze Schuld?
- Tiefgehende Untersuchungs- und Behandlungstechniken im Bereich der Halswirbelsäule, Kopfgelenke und der Kieferregion
- „Ich hab Nacken!“ - oder eben auch nicht. Welche Rolle spielt das Diaphragma?

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.



Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

50 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 09.03.2026 bis
Freitag, 13.03.2026
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

490 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

50 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

PV

Kursanmeldung bis:

09.02.2026

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Examen
Dein Examen steht kurz bevor, du bist vorbereitet und möchtest noch tiefer in die Zusammenhänge eintauchen? Aus deinen Fragen entsteht der Inhalt!
- Theoriefragen: Was erwartet dich in der Klausur?
- Praktisches Üben anhand von Fallbeispielen

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.



Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

20 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 14.03.2026 bis
Sonntag, 15.03.2026
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

240 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

20 Punkte
für *Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

TU

Kursanmeldung bis:

14.02.2026

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Pharmakologie: Wissenswertes über die häufigsten Medikamente, die euch in der Therapie begegnen
- Bildgebende Verfahren: Wie oft bringen Patienten ihre „Bilder“ mit in die Praxis?! Hier werden ein paar Hilfen gegeben, ein MRT oder ein Röntgenbild besser zu erkennen.
- Labor- und Differenzialdiagnostik: Was verändert welche Blutwerte und warum ist es wichtig diese zu kennen? Ein kleiner Einblick in die Welt der Labordiagnostik
- ICF: International Classification of Functioning, Disability and Health

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.



Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 08.06.2026 bis
Mittwoch, 10.06.2026
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

520 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Kursnummer

EXAMEN MT

Kursanmeldung bis:

11.05.2026

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Krankengymnasten und Ärzte

Inhalte

- Prüfung
Praxis: 30-45-minütige Prüfung an einem zugelassenen Partner
Theorie: in Form von schriftlichen Fragen zugeordnet zu den Extremitäten und Wirbelsäulenabschnitten
- Befund/Facharbeit
Dein schriftlicher Befund fließt in die Prüfung ein. Diesen musst du bis spätestens acht Wochen vor deiner Prüfung eingereicht haben.
- Der Prüfungsablauf richtet sich nach den allgemeinen Vorgaben der Krankenkassen.
- Nach erfolgreichem Abschluss bist du direkt stolze*r Besitzer*in deines „Manuelle Therapie Zertifikates“ und kannst dich bei den Krankenkassen anmelden!

Info! Am Ende der Weiterbildung findet die Zertifikatsprüfung statt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat der Manuellen Therapie. Dieses berechtigt Sie zum Abrechnen der Abrechnungsposition Manuelle Therapie.

Atlasterapie

Referent*in

INOMT – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR

Seminardauer

18 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 30.11.2024 bis
Sonntag 01.12.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

290 Euro

max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

18 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

TB/16/2024

Kursanmeldung bis:

02.11.2024

Zielgruppe

Physiotherapeut*innen, Mediziner*innen, Heilpraktiker*innen

Inhalte

Die Atlasterapie ist ein neurophysiologisches Behandlungskonzept zur Beeinflussung von Störungen im Bereich Atlas-Axis-Occiput. Der erste Halswirbel - als Schlüsselpunkt - kann bei Patienten extreme Probleme verursachen.

Durch die Atlasterapie wird das Kiefergelenk, die Körperstatik und -motorik, der Spannungszustand der Muskulatur, die Funktion der inneren Organe sowie die nervale Steuerung des Gewebes positiv beeinflusst und Beschwerden verschwinden.

- anatomische Grundlagen und biomechanische Aspekte der Funktionseinheit Kopfgelenke
- neurophysiologische Grundlagen, Störfelder der oberen HWS
- Wirkungsweise der Atlasterapie
- Palpation und Befunderhebung
- funktionelle Untersuchung und Interpretation, Differentialdiagnostik
- spezifische Behandlungstechniken des Atlas und der OAA-Region

Basiskurs Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

Referent*in

Torsten Fahs*

Seminardauer

24 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 07.02.2024

09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 08.02.2024

08:30 – 15:30 Uhr

Freitag, 09.02.2024

09:00 – 15:30 Uhr

im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

375 Euro

max. Teilnehmerzahl

16 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

24 Punkte

für Ergotherapeut*innen

Kursnummer

TB/03/2024

Kursanmeldung bis:

10.01.2024

**Der Kursleiter ist von Andreas Fröhlich autorisiert Weiterbildungen zur Basalen Stimulation® durchzuführen*

Zielgruppe

Ergo- und Physiotherapeut*innen, Masseur*innen und med. Bademeister*innen, Erzieher*innen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Pflegefachkräfte, Heilpädagog*innen, Heilerziehungspfleger*innen

Inhalte

Basale Stimulation® ist ein Konzept zur Förderung von Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen. Austausch- und Regulationskompetenzen sind deutlich vermindert, eingeschränkt oder dauerhaft behindert. Nun gilt es die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung zu entwickeln. Wir lernen dazu einfache und grundlegende Austauschangebote handlungsorientiert und in Selbsterfahrung kennen um Kompetenzen aufzubauen oder zu erhalten. Der Schwerpunkt des Kurses liegt im pädagogisch-/therapeutischen Bereich.

- Basale Stimulation®-das Konzept, Menschenbild
- Die Lebensthemen in der Basale Stimulation®
- Basaler Alltag, Berührungen und Kontakt
- Somatischer Dialog
- praktische Angebote im somatischer Bereich
- praktische Angebote im vestibulären Bereich
- praktische Angebote im vibratorischen Bereich

Beachte: Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus körperbezogen zu arbeiten. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung des internationalen Fördervereins für Basale Stimulation® und sind damit berechtigt einen Aufbaukurs bundesweit zu besuchen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, kleines Kissen, Wollsocken, eine Bodenmatte je Teilnehmer*in

Praktische Aphasietherapie

Referent*in

Holger Grötzbach

Seminardauer

8 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 30.08.2024
09:00 - 16:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

195 Euro

max. Teilnehmerzahl

25 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Fortbildungspunkte

8 Punkte
*für Logopäde*innen*

Kursnummer

TB/04/2024

Kursanmeldung bis:

02.08.2024

Zielgruppe

Logopäde*innen, Sprachtherapeut*innen, Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr

Inhalte

Mit ca. 250 verschiedenen Therapiemethoden und -materialien ist das Angebot von Möglichkeiten, Aphasien zu behandeln, nahezu unüberschaubar. Um dennoch eine Orientierung zu erhalten, werden in der Fortbildung diejenigen Interventionen und Therapieprinzipien vorgestellt, die sich in der Praxis bewährt haben.

Bei den therapeutischen Optionen wird konkret auf die Behandlung einer ausgeprägten Aphasie, Restaphasie und Sprechapraxie eingegangen. Detaillierte Anleitungen helfen dabei, die Optionen in die Praxis zu übertragen. Zudem werden den Fortbildungsteilnehmer*innen selbst entwickelte Materialien (kostenlos) zur Verfügung gestellt.

Update Aphasie: Neues in der Diagnostik und Therapie

Referent*in

Holger Grötzbach

Seminardauer

8 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 09.02.2024
09:00 - 16:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

195 Euro

max. Teilnehmerzahl

25 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Fortbildungspunkte

8 Punkte*
*für Logopäde*innen*

Kursnummer

TB/05/2024

Kursanmeldung bis:

12.01.2024

Zielgruppe

Logopäde*innen

Inhalte

Das Update gliedert sich in zwei Teile.

Im ersten Teil wird es um die Neuerungen gehen, die sich aus der ICF für die Diagnose und Bestimmung von Therapiezielen bei Aphasien ergeben.

Im zweiten Teil werden zunächst diejenigen Aphasiotherapie-Prinzipien vorgestellt, die sich als evidenzbasiert erwiesen haben. Zu ihnen gehören die Therapiefrequenz, die Repetition und das Shaping.

Anschließend wird auf die Therapiemethoden eingegangen, für die Wirksamkeitsnachweise vorliegen. Schritt-für-Schritt-Anleitungen helfen dabei, die Methoden in der Praxis umzusetzen.

Reflektorische Atemtherapie

Die Reflektorische Atemtherapie ist ein ganzheitliches Behandlungskonzept, welches den Fokus in besonderer Weise auf die Zwerchfellaktivität setzt.

Die Reflektorische Atemtherapie nutzt das System Atmung zur Regulierung der psycho-physischen Zusammenhänge im Körper. Die erfolgreiche Aktivierung des Diaphragmas hat nicht nur Auswirkung auf die Atmung, sondern beeinflusst und reguliert alle Systeme des Körpers. Die manuellen Grifftechniken in den myofaszialen Schichten sowie an den Übergängen Muskel-Sehne-Knochen bewirken eine neurophysiologische Stimulation des Atemzentrums und haben somit eine unwillkürliche Veränderung der Atembewegung zur Folge.

Ziel der therapeutischen Arbeit ist ein möglichst ökonomischer Atem-Bewegungsablauf. Hierfür schafft die Reflektorische Atemtherapie durch ihre manuellen Techniken die Voraussetzungen.

Die Reflektorische Atemtherapie ist nicht nur eine wichtige Ergänzung in der heutigen Atemtherapie, sondern findet Anwendung in allen Bereichen der Physiotherapie.

Module

ReA/01/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 1	10.01. bis 13.01.2024
ReA/02/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 1	17.04. bis 20.04.2024
ReA/03/2024	Reflektorische Atemtherapie - Modul 2	11.09. bis 14.09.2024
ReA/01/2025	Reflektorische Atemtherapie - Modul 3	08.01. bis 11.01.2025

REFLEKTORISCHE ATEMTERAPIE

Reflektorische Atemtherapie - Modul 1



Referent*in

Gabriela
Gröne-Ostendorff

Seminardauer

32 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 10.01.2024 bis
Samstag, 13.01.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

530 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

32 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

ReA/01/2024

Kursanmeldung bis:

13.12.2023

Zielgruppe

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalte

- Anatomisch-physiologische Grundlagen des Atemsystems
- Gezielte Befundaufnahme
- Wärmeanwendung mit heißen Tüchern
- Grundaufbau der manuellen Techniken
- Basis- und Lösungsgriffe
- Schulung der Selbstwahrnehmung

REFLEKTORISCHE ATEMTERAPIE

Reflektorische Atemtherapie - Modul 1

Terminoption
2

Referent*in

Gabriela
Gröne-Ostendorff

Seminardauer

32 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 17.04.2024 bis
Samstag, 20.04.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

530 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

32 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

ReA/02/2024

Kursanmeldung bis:

20.03.2024

Zielgruppe

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalte

- Anatomisch-physiologische Grundlagen des Atemsystems
- Gezielte Befundaufnahme
- Wärmeanwendung mit heißen Tüchern
- Grundaufbau der manuellen Techniken
- Basis- und Lösungsgriffe
- Schulung der Selbstwahrnehmung

REFLEKTORISCHE ATEMTERAPIE

Reflektorische Atemtherapie - Modul 2

Referent*in

Gabriela
Gröne-Ostendorff

Seminardauer

32 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 11.09.2024 bis
Samstag, 14.09.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

530 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

32 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

ReA/03/2024

Kursanmeldung bis:

14.08.2024

Zielgruppe

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalte

- Erweiterung der manuellen Techniken
- Umgang mit gezielten Reizgriffen
- Spezifische Behandlung von Atemwegserkrankungen
- Behandlungsansätze für unterschiedliche Krankheitsbilder u.a. aus der Orthopädie

REFLEKTORISCHE ATEMTHERAPIE

Reflektorische Atemtherapie - Modul 3



Referent*in

Gabriela
Gröne-Ostendorff

Seminardauer

32 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Mittwoch, 08.01.2025 bis
Samstag, 11.01.2025
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

530 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

32 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

ReA/01/2025

Kursanmeldung bis:

11.12.2024

Zielgruppe

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalte

- Herzbehandlung
- Bauchbehandlung
- Organbezüge im psychosomatischen Kontext
- Befunderhebung und angepasster Behandlungsaufbau
- Praxisorientierte Wiederholung der manuellen Techniken
- Therapeutische Übungen
- Fallbearbeitung
- Abschluss mit Zertifikat

Info: Zu Beginn des Modul 3 sind schriftliche Befunde mit Behandlungsverläufen bei der jeweiligen Dozentin einzureichen.

LOGOPÄDIE BEI DEMENZ

Therapeutische Konzepte für die personenzentrierte Arbeit bei Sprachstörungen im Rahmen einer Demenz

Referent*in

Heike D. Grün

Seminardauer

16 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 19.04.2024
09:00 - 17:30 Uhr
Samstag, 20.04.2024
09:00 – 15:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

295 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

16 Punkte
für Logopäde*innen

Kursnummer

TB/06/2024

Kursanmeldung bis:

22.03.2024

Zielgruppe

Logopäd*innen, Sprachtherapeut*innen, die in der Arbeit mit Patient*innen mit Demenz tätig sind. (Basiswissen Demenz)

Inhalte

Im logopädischen Praxisalltag werden Therapeut*innen zunehmend mit Patient*innen mit Sprachstörungen bei Demenz konfrontiert. Der Erhalt der Kommunikationsfähigkeit ist bei Menschen mit Demenz ein entscheidendes Kriterium für die Teilhabe am Leben. Diese längst möglich zu erhalten ist das Ziel logopädischer Arbeit.

In diesem Seminar werden die Demenzformen und deren unterschiedliche sprachliche Defizite und Ressourcen dargestellt. Diagnostische Verfahren und Vorgehensweisen der Validation sowie Interventionen aus Biografie- und Körperarbeit werden vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, diese sinnbringend in die sprachtherapeutische Arbeit zu integrieren. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen therapeutischen und sprachtherapeutischen Arbeit mit dem Menschen mit Demenz. Sie erfahren an Patientenbeispielen von etablierten, sprachrelevanten Vorgehensweisen, erhalten durch selbsterfahrende Übungen Einblick in Umgangsweisen mit Menschen mit Demenz und erlernen ICF-orientierte Therapieplanungen vorzunehmen und Behandlungen durchzuführen.

Mit den Aspekten interdisziplinärer Behandlung und Angehörigenarbeit werden Ziele und Grenzen sprachtherapeutischer Arbeit bei Menschen mit Demenz diskutiert. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen.

Betätigungsorientierte Gruppen in der Psychiatrie - Wie geht das?

Referent*in

Marina Hißmann
Nadine Müller

Seminardauer

6 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 02.03.2024
09:00 - 14:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

135 Euro

max. Teilnehmerzahl

15 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Kursnummer

TB/07/2024

Kursanmeldung bis:

03.02.2024

Zielgruppe

Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Ergotherapeut*innen, Pflegekräfte und Mitarbeitende aus Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, die mit der Beratung und/oder Behandlung von Menschen in psychischen Krisen/Lebenskrisen beschäftigt sind

Inhalte

- *Sie arbeiten in einer psychiatrischen Institution?*
- *Sie haben sich schon mal gefragt, wie Sie den Klienten konkrete Hilfestellungen für ihren Alltag geben können?*
- *Sie möchten, dass die Hilfestellungen auch einen nachhaltigen Effekt haben?*

Dann finden Sie in diesem Workshop erste Anregungen zur Gestaltung eines betätigungsorientierten Behandlungsangebotes.

Der Begriff Betätigungsorientierung spielt im Fachbereich Psychiatrie eine immer größere Rolle. Zusammen mit Ihnen wollen wir in diesem Workshop herausfinden, welche Rolle die Betätigungsorientierung in der Zukunft spielen wird. Theoretisch schon häufig definiert, fehlen bislang leider die praktischen Anleitungen für die Anwendung in Gruppenkontexten.

Basierend auf unserem Arbeitshandbuch „LeBeWelt“ stellen wir, die Autorinnen selbst, die beiden Gruppenkonzepte „Lebenswelt“ und „Berufswelt“ vor.

- Kurzer theoretischer Input zum betätigungsorientierten Arbeiten in der Psychiatrie.
- Tipps und Tricks zur Anwendung des Buches
- Erfahrungsaustausch zur Durchführung von Gruppen
- Anwendung von praktischen Interventionen

Zukünftige Herausforderungen der Therapieberufe

Ein interprofessioneller Workshop in 4 Modulen

„Wenn es den Therapieberufen gelingt, sich entsprechend ihrer Kompetenzen in der Gesundheitswirtschaft zu positionieren, ergeben sich Wachstumschancen und Entwicklungsoptionen für eine moderne (...) Versorgung.“ (Kampe 2015)

Die Therapieberufe befinden sich in einer Transformation in vielerlei Hinsicht: neue Versorgungs- und Ordnungsformen, die Abkehr von der „Meisterlehre“ hin zur Evidenzbasierung, Fragen der Wirtschaftlichkeit, neue Telematikstrukturen und die Herausforderungen des demografischen Wandels bei gleichzeitigem Fachkräftemangel stellen Therapeuten vor neue Aufgaben.

Dieser interprofessionelle Workshop greift in vier Modulen wichtige Fragestellungen auf die die Therapieberufe bewegen und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden Ideen und Lösungen für die Praxis.

Module

IP/01/2024	Modul 1 - Sind wir ausreichend positioniert und vorbereitet?	27.04.2024
------------	---	------------

Alle Module können unabhängig voneinander belegt werden.

Infos und Termine der Module 2-4 folgen in Kürze.....

ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN DER THERAPIEBERUFE

Sind wir ausreichend positioniert und vorbereitet? – Modul 1

Referent*in

Henk Jacobs
Britta Kirsch

Seminardauer

5 Unterrichtseinheiten &
2 UE blended learning

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 27.04.2024 von
09.00-13.00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

115 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Getränke

Kursnummer

IP/01/2024

Kursanmeldung bis:

30.03.2024

Zielgruppe

Praxisinhaber*innen und Abteilungsleitungen in den Therapieberufen (Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie) und interessierte Kolleg*innen, die die Zukunft der Therapieberufe mitgestalten wollen

Inhalte

- Was sind die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Therapieberufe?
- Wie gehen wir mit diesen um?
- Wie stellen wir uns zukunftsorientiert auf?

Das erste Modul des vierteiligen Fortbildungsangebotes beschäftigt sich zunächst mit einer Inventarisierung.

Aktuelle Veränderungen und zukünftigen Erfordernisse in den Therapieberufen werden unter wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten erörtert und diskutiert.

Die Teilnehmer*innen bereiten sich gemäß des Konzeptes „Blended Learnings“ bereits vor der Veranstaltung durch bereitgestellte Aufgaben auf den Workshop vor, um während der Veranstaltung einen effektiven Austausch zu gewährleisten. Das zugrundeliegende Konzept aus Kurzvorträgen und aktiver Auseinandersetzung mit dem Thema in Kleingruppen ermöglichen einen optimalen Workload.

Die jeweiligen Module können einzeln oder in Folge belegt werden.

Direktes Arbeiten am Stottern im Kindergarten- und Grundschulalter

Referent*in

Antje Krüger

Seminardauer

15 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 01.03.2024
15:00 - 20:00 Uhr
Samstag, 02.03.2024
09:00 - 16:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

295 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

15 Punkte
*für Logopäde*innen*

Kursnummer

TB/08/2024

Kursanmeldung bis:

02.02.2024

Zielgruppe

Logopäd*innen und Sprachtherapeut*innen

Inhalte

Wenn kleine Kinder mit einer Stotterproblematik in die logopädische Praxis kommen, stellt sich die Frage, wie insgesamt vorzugehen ist, und ob ein direkter oder ein indirekter Therapieansatz besser geeignet wäre.

In diesem Seminar soll kurz die Symptomatologie und die Diagnostik vor allem aber ein methodenkombinierter direkter Therapieansatz des Stotterns im Kindesalter vorgestellt werden, der sich nah an den Grundkonzepten der Therapieansätze von Ch. van Riper und KIDS orientiert.

Ziel des Seminars soll es sein, einen Einblick in die Herangehensweise der direkten Therapie mit kleinen und größeren Kindern zu bekommen, dies durch Videobeispiel zu verdeutlichen und durch praktische Übungen (z.B. Erlernen des korrekten Pseudo-stottern) Möglichkeiten der Umsetzung zu gewinnen.

- Angstfreier Umgang mit dem Stottern und Pseudo-stottern
- Möglichkeiten einer kindgerechten Desensibilisierung
- Anderes Möglichkeiten des spielerischen Umgangs mit dem Stottern (Modifizierung des Stotterns)
- Förderung der kindgerechten Wahrnehmung der Stottersymptomatik

LAX VOX® Introduction

Referent*in

Thomas Lascheit

Seminardauer

9 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 06.05.2024
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

275 Euro

max. Teilnehmerzahl

25 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Fortbildungspunkte

9 Punkte
für Logopäde*innen

Kursnummer

TB/09/2024

Kursanmeldung bis:

08.04.2024

Zielgruppe

Der Workshop ist für alle gedacht, die LAX VOX® kennenlernen möchten.

Inhalte

LAX VOX® wurde in den 1990er Jahren von der finnischen Logopädin Marketta Sihvo zur Anwendung in der Stimmtherapie und Prophylaxe entwickelt. Seit 2012 wird LAX VOX® in Europa von Stephanie A. Kruse vertreten.

LAX VOX® ist einfach anzuwenden und zeigt nach nur zwei bis drei Minuten einen hörbaren und spürbaren Effekt: Die Stimme klingt klarer, ist leichter zu produzieren und Missempfindungen werden gelindert. Aufgrund dessen ist LAX VOX® als Standard-Übung in der Stimmtherapie sehr beliebt. Auch im Gesang unterstützt LAX VOX® die Stimmziele der Singenden und lindert Heiserkeit oder eine belegte Stimme und ist ein effektives und kreatives Stimm-Spielzeug in der Stimmarbeit mit Kindern.

- Die Entstehungsgeschichte von LAX VOX®
- Die Idee & Philosophie hinter LAX VOX®
- Die Grundübung LAX VOX® Basics
- Die Einstellungsoptionen
- Die Wirkweise & Physik hinter LAX VOX®
- Übungen und Impulse zur Anwendung von LAX VOX® in der Stimmtherapie, dem Gesang und der Stimmarbeit mit Kindern

Info: In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- LAX VOX®-Schlauch & Workbook zum Workshop
- LAX VOX® Geschichten zum Mitblubbern (digital als PDF)

HoDT - Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie

HoDT - Thementage

Die seit den 1990er Jahren von Friederike Kolster und Sangha Schnee entwickelte HoDT ist ein klientenzentriertes Konzept zur interdisziplinären Behandlung und Begleitung von Menschen mit neuropsychologischen Einschränkungen und anderen Beeinträchtigungen.

Thementage*:

HoDT/01/2024	Bedürfnisorientierte Zielsetzung, in der interdisziplinären teilhabeorientierten Therapie	22.03.2024
HoDT/02/2024	Neglect – Das Störungsbild verstehen und personenzentriert intervenieren	07.06.2024

*Die Thementage können unabhängig voneinander belegt werden.

HoDT - Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie

HoDT-Thementag: Bedürfnisorientierte Zielsetzung in der interdisziplinären, teilhabeorientierten Therapie

Referent*in

Jeannette Palka

Seminardauer

8 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 22.03.2024
08:30 - 17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

170 Euro

max. Teilnehmerzahl

16 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Fortbildungspunkte

8 Punkte

Kursnummer

HoDT/01/2024

Kursanmeldung bis:

23.02.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen

Inhalte

- HoDT: Bedürfnisse vs. Handlungsstrategien als Schlüssel zur personenzentrierten Zielsetzung
- Rolle des interdisziplinären Teams in der Rehabilitation – Inspirationen für einen gemeinsamen Diskurs
- 3 Felder der Rehabilitation in der HoDT

Ziel der HoDT ist eine größtmögliche, individuelle und bedeutungsvolle Teilhabe der Betroffenen durch eine Erweiterung ihrer persönlichen Handlungskompetenz. Die Vorstellungen und Bedürfnisse der Klient:innen sind dabei wesentlich. Die HoDT ist in jeder Phase der Rehabilitation, in der Klinik, in der Praxis sowie im Hausbesuch und in Einrichtungen der Langzeitrehabilitation anwendbar und bietet für alle Berufsgruppen übertragbare Grundlagen für den Arbeitsalltag.

Der Thementag vermittelt Ihnen als Teilnehmer:in einen lebendigen Einstieg in das Konzept, in dessen achtsamer, wertschätzender Haltung und dessen anerkenndem Interventionen. Gemeinsam mit der Kursgruppe eignen Sie sich ausgewählte HoDT-Prinzipien an und erarbeiten, wie Sie diese in Ihrem berufsspezifischen Arbeitsalltag und in der interdisziplinären Arbeit anwenden können.

HoDT - Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie

HoDT-Thementag: Neglect – Das Störungsbild verstehen und personenzentriert intervenieren

Referent*in

Jeannette Palka

Seminardauer

8 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 07.06.2024
08:30 - 17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

170 Euro

max. Teilnehmerzahl

16 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Fortbildungspunkte

8 Punkte

Kursnummer

HoDT/02/2024

Kursanmeldung bis:

10.05.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen

Inhalte

„... das muss man sich so vorstellen, dass die linke Seite bei mir einfach nicht da ist, als hätte ich eine Scheuklappe auf...“ (C.T., 59 Jahre)

- Überblick über das Störungsbild „Neglect“ und Beschreibung des neuronalen Processings
- Auswirkungen des Störungsbildes auf den Alltag Betroffener und Möglichkeiten zur Befundung
- Awarenessarbeit und phasenbezogene Neglecttherapie

Die HoDT steht für eine verständliche Beschreibung neuronaler Prozesse und für ein tiefgreifendes Verständnis neuropsychologischer Störungsbilder. Sie erklärt störungsbedingtes Verhalten der Betroffenen nachvollziehbar und handlungslogisch. Damit ermöglicht sie eine achtsame, wertschätzende und anerkennende Intervention auf Augenhöhe, um eine größtmögliche, individuelle und bedeutungsvolle Teilhabe der Betroffenen durch eine Erweiterung ihrer persönlichen Handlungskompetenz zuzulassen.

Der Kurs erarbeitet ein tiefgehendes Verständnis zum Störungsbild „Neglect“ aus Sicht der HoDT. Die Teilnehmenden gewinnen konkrete Anregungen zur Diagnostik und Therapie.

Info: Sie benötigen für den Thementag verschiedene Farbstifte. Für einen interdisziplinären Austausch bringen Sie gern eigene Videoaufnahmen mit.

Handeln ermöglichen – Trägheit überwinden

Ein Therapieprogramm für Gesundheit (Recovery) durch Aktivität

Referent*in

Andreas Pfeiffer

Seminardauer

16 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 08.03.2024 bis
Samstag, 09.03.2024
jeweils 09:00-16:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

399 Euro

max. Teilnehmerzahl

14 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

16 Punkte
*für Ergo- und Physiothera-
peut*innen*

Kursnummer

TB/10/2024

Kursanmeldung bis:

09.02.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen

Inhalte

Alle im Bereich psychiatrischer Gesundheit Tätigen kennen die Situation, dass Klient*innen infolge schwerer psychiatrischer Erkrankungen sich häufig schwer tun persönliche Ziele zu formulieren. Es entsteht der Eindruck sie seien nicht motiviert; wollten ihr Verhalten nicht ändern und wirken dadurch auf andere abgestumpft. In der Zusammenarbeit mit diesen Menschen zeigt es sich immer wieder, wie schwer es ist, sie aus dieser häufig schon lange bestehenden „Trägheit“ herauszuholen. Entweder wird die psychische Krankheit oder die Person selbst für diese Trägheit verantwortlich gemacht. Es bleibt das Gefühl von Machtlosigkeit und Frustration zurück. Inzwischen ist jedoch bekannt, dass es nicht notwendig oder akzeptabel ist, die „Trägheit“ einer Person als etwas Unveränderliches oder gar als „behandlungsresistent“ anzusehen.

Wie wird es möglich Passivität und Betätigungseinseitigkeit zu reduzieren und gesundheitsfördernde Aktivitäten aufzubauen?

Handeln gegen Trägheit möchte Menschen mit einer schweren psychischen Erkrankung unterstützen ihre Passivität und Betätigungseinseitigkeit zu reduzieren und gesundheitsfördernde Aktivitäten aufzubauen. Als recoveryorientierte Intervention baut sie auf dem Canadian Model of Occupational Performance and Engagement (CMOP-E) auf, hat eine starke Klientenzentrierung und eine durchgängige Alltagsorientierung. Die Durchführung als Einzeltherapie ist sinnvoll, eine Anpassung an die eigenen Rahmenbedingungen ist jedoch möglich.

„Von der bedside-mobility zur Fortbewegung“

Zielorientierte und an die Ressourcen des Patienten angepasste Gestaltung des motorischen Lernprozesses

Referent*in

Carmen Puschnerus

Seminardauer

9 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 19.02.2024
09:00 - 17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

155 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Fortbildungspunkte

9 Punkte
*für Ergo- und Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

TB/11/2024

Kursanmeldung bis:

22.01.2024

Zielgruppe

Ergo- und Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, Sporttherapeut*innen

Inhalte

- Theoretische Grundlagen über motorische Lernprozesse
- Praktisches Arbeiten für die Schulung sicherer und selbstständiger Lagewechsel
- Stufenweiser Aufbau von Autonomie in der Fortbewegung

Rückgewinnung an Autonomie ist das übergeordnete Ziel in der neurologischen und geriatrischen Rehabilitation und selbstständiges Gehen ist einer der wichtigsten Wünsche von Patienten und Angehörigen. Therapeuten müssen für den Lernweg der Patienten verantwortungsvolle Entscheidungen treffen. Dabei stoßen sie oft auf einen Konflikt zwischen Therapieansätzen, die Autonomie mit viel Kompensation oder den Rückgewinn verlorener Bewegungsfunktionen fokussieren. Die Einbindung von Lagewechseln zur Fortbewegung („bedside mobility“) bietet Therapeuten die Möglichkeit, diese stufenweise und angepasst an die Fähigkeiten ihrer Patienten zu erarbeiten.

Die Teilnehmenden ...

- kennen verschiedene motorische Lernformen
- kennen den Unterschied zwischen kompensatorischen und adaptiven Therapieansätzen
- können ressourcenangepasste Bewegungsstrategien für Lagewechsel auswählen
- können Bewegungsstrategien für ressourcenangepasste Lagewechsel schulen

Sturzprophylaxe

Referent*in

Carmen Puschnerus

Seminardauer

9 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Montag, 23.09.2024
09:00 - 17:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

155 Euro

max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Verpflegung

Snacks und Getränke

Fortbildungspunkte

9 Punkte
für Ergo- und
Physiotherapeut*innen

Kursnummer

TB/12/2024

Kursanmeldung bis:

26.08.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen

Inhalte

- Risikofaktoren für Stürze
- Therapeutische Untersuchungsmethoden und Assessments zur Beurteilung des Sturzrisikos
- Therapieansätze
 - ... zur Verbesserung der Balance
 - ... zum Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten und Grenzen unter sicheren Bedingungen
 - ... Therapieanpassung an Begleitfaktoren wie Schwindel, Demenz
 - ... Trainingsmöglichkeiten

Erlangung und Erhalt der Mobilität sind wichtige Ziele für ältere Menschen und Stürze sind besonders für neurologisch betroffene und geriatrische Patienten eine große Gefahr, die Mobilität zu verlieren. Dieser Kurs beschäftigt sich mit Sturzursachen und Therapie zur Sturzprävention

Die Teilnehmenden ...

- kennen den aktuellen Forschungsstand zu krankheits-/ altersbedingten Sturzrisiken
- kennen evidenzbasierte Assessments
- können typisches und sturzgefährdendes Bewegungsverhalten analysieren
- können sicheres Bewegungsverhalten für alltagsrelevante Aktivitäten schulen

Sensorische Integrationstherapie - Weiterbildung

Der SI-Weiterbildungslehrgang ist mit Wirkung zum 01.07.2020 aktualisiert und revidiert worden.

Sie ist in einem Modulsystem organisiert. Zunächst muss das Modul 1 als Grundlagemodul absolviert werden, bevor Modul 2 und 3 in beliebiger Reihenfolge angeschlossen werden können. Im Anschluss daran folgt die Mentorenstufe. Nach erfolgreichem Durchlaufen dieser, einschließlich dem Erstellen zweier häuslicher Fallarbeiten, erhält der/die Teilnehmer*in das Zertifikat SI-DVE.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und die praktische Arbeit mit Kindern während der ganzen Weiterbildung für mindestens einen halben Tag pro Woche.

Der Weiterbildungslehrgang qualifiziert bei erfolgreichem durchlaufen zu dem Abschluss in «Sensorischer Integrationstherapie SIGA ET-SI/SIGA Ergotherapeut*in (Physiotherapie, Logopädie)».

Module:

SI/01/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 1	04.02. bis 09.02.2024
SI/03/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 3	20.04. bis 23.04.2024
SI/02/2024	Sensorische Integrationstherapie - Modul 2	09.06. bis 14.06.2024
SI/04/2024	Sensorische Integrationstherapie - Mentoring	

Sensorische Integrationstherapie (SI-Weiterbildung) - Modul 1

Referent*in

Rega Schaefgen

Seminardauer

60 UE Präsenzzeit (48 UE Theorie, 12 UE Praxis)
40 UE Selbstlernzeit

Datum | Uhrzeit | Ort

Sonntag, 04.02.2024 bis
Freitag, 09.02.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

985 Euro (Nicht-Mitglieder
der SIGA)
886 Euro (Mitglieder der
SIGA)

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

60 Punkte
*für Ergotherapeut*innen*

Kursnummer

SI/01/2024

Kursanmeldung bis:

07.01.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen (Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen und Heilpädagog*innen)

Inhalte

Das Modul 1 vermittelt die Entstehung, Grundannahmen und Merkmale der SI Theorie und vertieft das Wissen um die Theorie stützenden Fachbereiche Neuropsychologie und Neurophysiologie und der kindlichen Entwicklung und ermöglicht Folgerungen für die Praxis.

Die Teilnehmenden erhalten die Basiskompetenz im Clinical Reasoning. Sie erlernen die Befunderhebung von Sensorischen Verarbeitungsstörungen in Bezug zu internationalen Klassifikationssystemen und im Zusammenhang mit gezielter Beobachtung als standardisiertes Befundinstrument der SI. Zudem werden ihnen Kompetenzen zur Planung der Behandlung, zur Beratung sowie zur Evaluation und Dokumentation vermittelt. Ebenso erlernen die Teilnehmenden den Einsatz und verantwortungsvollen Umgang mit SI – Therapiegeräten und Therapiematerialien.

Teilnahmevoraussetzung:

Abgeschlossene Berufsausbildung (Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie)

Sensorische Integrationstherapie (SI-Weiterbildung) - Modul 2

Referent*in

Rega Schaefgen

Seminardauer

65 UE Präsenzzeit (51 UE Theorie, 14 UE Praxis)
40 UE Selbstlernzeit

Datum | Uhrzeit | Ort

Sonntag, 09.06.2024 bis
Freitag, 14.06.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

995 Euro (Nicht-Mitglieder
der SIGA)
896 Euro (Mitglieder der
SIGA)

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

65 Punkte
für Ergotherapeut*innen

Kursnummer

SI/02/2024

Kursanmeldung bis:

12.05.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen (Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen und Heilpädagog*innen)

Inhalte

In Modul 2 lernen die Teilnehmenden zwei Kategorien der Sensorischen Verarbeitungsstörungen und deren neurophysiologische und neuropsychologische Grundlagen, kennen.

- die sensorische Diskriminierungsstörung und
- die sensorisch basierten Motorikstörung

Die Teilnehmenden kennen im Anschluss an das Modul die Sensorische Diskriminierungsstörung– mit dem Schwerpunkt vestibulär/ proriozeptiv (Posturale Disfunktion PD) und sensorisch basierte Motorikstörung (Bilateral- und Sequenzierungsstörung BISS) sowie die Sensorische Diskriminierungsstörung mit dem Schwerpunkt taktil/ proriozeptiv (somatosensorisch) und sensorische Motorikstörung (Somatodyspraxie). Das Modul befähigt die Teilnehmenden spezifische Befunderhebungen durchzuführen, diese zu interpretieren, Behandlungspläne zu erstellen und die Therapie am Patienten durchzuführen sowie diese therapeutische Vorgehensweise zu reflektieren. Ferner lernen sie, die Eltern und Angehörigen anderer Berufsgruppen einzubeziehen und zu beraten u.a. zu Umfeldanpassungen.

Teilnahmevoraussetzung:

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modul 1

Sensorische Integrationstherapie (SI-Weiterbildung) - Modul 3

Referent*in

Rega Schaefgen

Seminardauer

37 UE Präsenzzeit (31 UE Theorie, 6 UE Praxis)
10 UE Selbstlernzeit

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 20.04.2024 bis
Dienstag, 23.04.2024
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

720 Euro (Nicht-Mitglieder
der SIGA)
648 Euro (Mitglieder der
SIGA)

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

37 Punkte
für Ergotherapeut*innen

Kursnummer

SI/03/2024

Kursanmeldung bis:

23.03.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen (Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen und Heilpädagog*innen)

Inhalte

In Modul 3 lernen die Teilnehmenden drei Subtypen der Sensorischen Modulationsstörung kennen, einer Kategorie der Sensorischen Verarbeitungsstörung:

- Sensorisch bedingte Überreaktion (SOR)
- Sensorisch-bedingte Unterreaktion (SUR)
- Reizsuche (RS)

Die Teilnehmenden erlernen deren neurophysiologische und neuropsychologische Grundlagen, und lernen sie im Kontext der Lebenswelt des Kindes kennen. Sie werden befähigt spezifische Befunderhebungen einer Modulationsstörung durchzuführen, diese Erhebung zu interpretieren, Behandlungspläne zu erstellen und die Therapie am Patienten durchzuführen sowie diese therapeutische Vorgehensweise zu reflektieren, evaluieren und zu dokumentieren. Ferner lernen sie, die Eltern und Angehörigen anderer Berufsgruppen einzubeziehen und zu beraten u.a. zu Umfeldanpassungen.

Teilnahmevoraussetzung:

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modul 1

Sensorische Integrationstherapie (SI-Weiterbildung) - Mentoring

Referent*in

Rega Schaefgen

Seminardauer

32 UE Präsenzzeit

Datum | Uhrzeit | Ort

Termine nach Absprache
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

1110 Euro (Nicht-Mitglieder
der SIGA)
995 Euro (Mitglieder der
SIGA)

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen (Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen und Heilpädagog*innen)

Inhalte

Ziel des Mentorings ist es, die Teilnehmenden der Weiterbildung bei der konkreten Anwendung und Umsetzung des SI-Konzeptes zu unterstützen. Zur Umsetzung erstellt jeder Teilnehmer zwei Fallarbeiten, nach festgelegten Kriterien, die die Darstellung einer vollständigen Befunderhebung, einer Befundinterpretation sowie einer Behandlungsplanung mit konkreter Zielformulierung umfassen. Ebenso sind die die Formulierung einer Beratung sowie die Darstellung des Behandlungsverlaufes Teil der Fallarbeit. Das Mentoring findet in Kleinstgruppen von max. 4 Personen statt, die den bestmöglichen Austausch zwischen den Teilnehmenden und dem Mentor ermöglichen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Mentorings erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat: Ergotherapeut mit Zusatzqualifikation in der Sensorischen Integrations-therapie/SIGA.

Teilnahmevoraussetzung:

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an
Modul 1 bis 3

Fasziendistorsionsmodell - FDM Basic

Das Fasziendistorsionsmodell (FDM) ist eine medizinische Sichtweise und wurde von dem amerikanischen Arzt Stephen Typaldos DO entwickelt. Es führt die Ursache für körperliche Beschwerden und Funktionseinschränkungen auf eine oder mehrere typische Verformungen der menschlichen Faszien zurück. Werden diese Fasziendistorsionen korrigiert, können Schmerzen und Bewegungseinschränkungen effektiv, messbar und nachvollziehbar behandelt werden.

Module:

FDM/01/2024	Fasziendistorsionsmodell – Modul 1	12.04. bis 14.04.2024
FDM/02/2024	Fasziendistorsionsmodell - Modul 2	24.05. bis 26.05.2024
FDM/03/2024	Fasziendistorsionsmodell - Modul 3	23.08. bis 25.08.2024
FDM/04/2024	Fasziendistorsionsmodell Refresher und Prüfung	Folgt

Fasziendistorsionsmodell - Modul 1 – FDM Basic

Referent*in

David Struzik

Seminardauer

20 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 12.04.2024
14:30 - 19:00 Uhr
Samstag, 13.04.2024
09:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 14.04.2024
09:00 - 13:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

495 Euro

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

20 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

FDM/01/2024

Kursanmeldung bis:

15.03.2024

Zielgruppe

Ärzt*innen, Heilpraktiker*innen, Physiotherapeut*innen

Inhalte

- Allgemeine Einführung in das Fasziendistorsionsmodell (FDM)
- Allgemeine Untersuchungs- und Behandlungsprinzipien
- Spezielle Untersuchung und Behandlung von Schulter, Knie und Knöchel mit der Typaldos-Methode

Fasziendistorsionsmodell - Modul 2 – FDM Basic

Referent*in

David Struzik

Seminardauer

20 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 24.05.2024
14:30 - 19:00 Uhr
Samstag, 25.05.2024
09:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 26.05.2024
09:00 - 13:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

495 Euro

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

20 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

FDM/02/2024

Kursanmeldung bis:

26.04.2024

Zielgruppe

Ärzt*innen, Heilpraktiker*innen, Physiotherapeut*innen

Inhalte

- Refresher und Vertiefung der Grundlagen
- Spezielle Untersuchung und Behandlung von Becken/Hüfte, unterem Rücken, mittlerem Rücken und Nacken mit der Typaldos-Methode

Fasziendistorsionsmodell - Modul 3 – FDM Basic

Referent*in

David Struzik

Seminardauer

20 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 23.08.2024
14:30 - 19:00 Uhr
Samstag, 24.08.2024
09:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 25.08.2024
09:00 - 13:30 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

495 Euro

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

20 Punkte
*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

FDM/03/2024

Kursanmeldung bis:

26.07.2024

Zielgruppe

Ärzt*innen, Heilpraktiker*innen, Physiotherapeut*innen

Inhalte

- Refresher und Vertiefung der Grundlagen
- Spezielle Untersuchung und Behandlung der unteren und oberen Extremitäten und der Kopfregion mit der Typaldos-Methode

Fasziendistorsionsmodell – Refresher und Prüfung – FDM Basic

Referent*in

David Struzik

Seminardauer

20 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Folgt

Kosten

495 Euro

max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

20 Punkte

*für Physiotherapeut*innen*

Kursnummer

FDM/05/2024

Kursanmeldung bis:

Folgt

Zielgruppe

Ärzt*innen, Heilpraktiker*innen, Physiotherapeut*innen

Inhalte

Refresher

- Praktische Wiederholung der Kursinhalte Modul 1 bis 3
- Für zertifizierte FDM Therapeuten zur Auffrischung bzw. Intensivierung der Techniken
- Zur komprimierten Vorbereitung auf die BC Prüfung geeignet.

Prüfung

- Theoretische Prüfung (MC-Fragen) zum grundsätzlichen Verständnis des Fasziendistorsionsmodells
- Interpretation der Gestik (body language) von Patienten
- kurze praktische Prüfung am Probanden

Teilnahmevoraussetzung: Modul 1-3 (FDM Basic)

Ergotherapie in der Palliative Care

Referent*in

Ellen Von dem Berge

Seminardauer

16 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Samstag, 21.09.2024

10:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 22.09.2024

09:00 - 15:30 Uhr

Neuhäuserstraße 24-26,
33102 Paderborn

Kosten

345 Euro

max. Teilnehmerzahl

14 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

16 Punkte

Kursnummer

TB/13/2024

Kursanmeldung bis:

24.08.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen

Inhalte (inkl. Praktischer Übung)

- Hintergrundinformationen zum Thema Palliative Care
- Handling, Lagerung und Transfermöglichkeiten
- Therapeutische Maßnahmen und Möglichkeiten bei Fatigue und Atemnot
- Stressmanagement; Kreative Angebote, Entspannungsmöglichkeiten und Basale Stimulation
- Hilfsmittelversorgung
- Angehörigenberatung und Integration in die Therapie
- Selfcare
- Ethik

Palliative Care ist der Oberbegriff für alle Bereiche der Versorgung unheilbarer Schwerkranker und Sterbender. Hauptziel ist die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität der Patient*innen und ihrer Angehörigen durch ein multiprofessionelles Team. Die Ergotherapie stellt dabei einen wichtigen Bereich dar.

Dieser Kurs soll ein Basiswissen vermitteln für die ergotherapeutische Arbeit mit Palliativpatient*innen.

Somit stellen ergotherapeutische Maßnahmen und Möglichkeiten bei der Behandlung von Palliativpatient*innen, im Theoretischen und vor allem im Praktischen, zentrale Themen des Kurses dar.

Neurotraining nach Verena Schweizer

Referent*in

Susanne Wachter

Seminardauer

15 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 15.03.2024
09:00 - 17:00 Uhr
Samstag, 16.03.2024
09:00 - 15:00 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

345 Euro

max. Teilnehmerzahl

16 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

15 Punkte

Kursnummer

TB/14/2024

Kursanmeldung bis:

16.02.2024

Zielgruppe

Ergotherapeut*innen

Inhalte (inkl. Praktischer Übung)

Das Neurotraining wurde entwickelt, um kognitive Funktionsstörungen bei hirnerkrankten Menschen zu verbessern. In diesem 2-tägigen Kurs lernen die Teilnehmenden das „Neurotraining“ (Therapiematerialien, Neurotrainingsaufgaben, Grundprinzipien des Neurotrainings) und die Möglichkeit der differenzierten Anwendungen und Therapie mit Klient*innen kennen.

- Einführung in die Grundlagen des „Neurotrainings“ nach Verena Schweizer
- Praktische Selbsterfahrung mit unterschiedlichen Neurotrainingsmaterialien und verschiedenen Übungen
- Wissen über die Anwendung (inkl. detaillierte Handlungsanleitungen)
- Klientengerechte Anpassung zu einzelnen Übungen aus dem Neurotraining
- Neuropsychologische Funktionsanalysen zu den einzelnen Aufgaben
- Verschiedene Fallbeispiele aus der Ergotherapie inkl. Neurotrainingsanwendung
- Evidenzlage kognitiver Interventionen aus dem neurologischen Bereich
- Interaktive Zusammenarbeit und Austausch während des Kurses

Semantisch-lexikalischen Störungen im Patholinguistischen Ansatz PLAN

Empfohlen werden Grundkenntnisse zum Patholinguistischen Ansatz

Referent*in

Carolin Zingel

Seminardauer

16 Unterrichtseinheiten

Datum | Uhrzeit | Ort

Freitag, 26.01.2024
11:00 - 18:45 Uhr
Samstag, 27.01.2024
08:30 - 16:15 Uhr
im Lippe Institut,
Bad Lippspringe

Kosten

345 Euro

max. Teilnehmerzahl

25 Personen

Verpflegung

Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

16 Punkte

Kursnummer

TB/15/2024

Kursanmeldung bis:

29.12.2023

Zielgruppe

Logopäde*innen

Inhalte (inkl. Praktischer Übung)

In einem Überblick werden die wichtigsten Erwerbsschritte in der semantisch-lexikalischen Entwicklung sowie die für die Veranstaltung nötigen linguistischen Grundlagen besprochen. Die unterschiedlichen Ausprägungen semantisch-lexikalischer Störungen werden genauer besprochen. Ausgewählte Testverfahren zur Überprüfung semantisch-lexikalischer Fähigkeiten werden vorgestellt; Der Fokus liegt auf der Auswertung und Interpretation der Testergebnisse und einer sinnvollen Therapieableitung.

Schwerpunkt der Veranstaltung ist die fachpraktische Umsetzung der Therapieziele im PLAN: Der Aufbau eines altersentsprechenden Wortschatzes für unterschiedliche Wortarten, eine stabile Speicherung von Wörtern sowie eine angemessene Strukturierung des mentalen Lexikons. Den theoretischen Hintergrund für die Therapie bildet der Patholinguistische Therapieansatz PLAN (Siegmüller & Kauschke, 2006,2017). Die Therapiebereiche „Begriffsbildung“, „Erwerb und Festigung von Wortformen und Bedeutungen“ sowie „Strukturierung und Organisation semantischer Repräsentationen“ und darin enthaltenen Übungsbereiche werden vorgestellt, mit Fallbeispielen und Therapiesequenzen verdeutlicht und durch therapeutische Umsetzungsideen vertieft. Die "Materialien zur Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz: Lexikon und Semantik" (Kauschke & Siegmüller (Hrsg.), 2016) werden dazu vorgestellt und genutzt.

Ziel ist, die Kompetenzen zu vermitteln, mit denen individuelle sprachsystematische Therapieziele bei semantisch-lexikalischen Störungen hergeleitet und in der Praxis umgesetzt werden können.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

1. Geltungsbereich, Teilnahmevoraussetzungen

1.1 Die allgemeinen Teilnahmebedingungen der Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift GmbH (nachfolgend auch „Anbieter“ oder „Bildungscampus“ genannt) gelten für alle Verträge über Kursangebote mit Verbrauchern und Unternehmen (nachstehend „Teilnehmer“ genannt), die über die Webseite www.johannisstift.de oder anderweitig zustande kommen.

1.2 Die Kursangebote des Anbieters richten sich an externe Interessenten und Angehörige des St. Johannisstift Paderborn. Die jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an den Kursen sowie ggf. zur dazugehörigen Prüfung sind den Kursausreibungen zu entnehmen. Wenn für ausgeschriebene Kurse besondere Zulassungs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen bestehen, z.B. das Vorliegen bestimmter Ausbildungs- oder sonstiger Abschlüsse, müssen diese vor Beginn der Maßnahme erfüllt sein. Sollte sich nach Teilnahmebestätigung herausstellen, dass die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind, behält sich der Anbieter den Rücktritt von seiner Teilnahmebestätigung vor.

2. Anmeldung, Vertragsschluss

2.1 Da die Anzahl der Kursplätze begrenzt ist, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

2.2 Die Anmeldung bedarf der Textform (per Post, Fax oder E-Mail) oder des elektronischen Anmeldeformulars auf unserer Webseite. Ein Anmeldeformular ist als Anhang der Fortbildungsbroschüre beigelegt

bzw. im Internet unter dem Link »Anmeldung« hinterlegt.

2.2.1 Der Vertrag kommt folgendermaßen über die Webseite zu Stande: Der Teilnehmer kann den Bestellprozess für die Dienstleistung zunächst unverbindlich einleiten und seine Eingaben vor dem Absenden mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Durch Anklicken des den Bestellprozess abschließenden Bestellbuttons gibt der Teilnehmer eine verbindliche Anmeldung für den gewählten Kurs ab. Für die Annahme des Angebots (Vertragsschluss) gelten die Bedingungen wie unter 2.3. ausgeführt.

2.2.2. Ein Vertrag kommt folgendermaßen über Post, Fax oder E-Mail zu Stande: Per E-Mail, Fax oder Telefon gibt der Teilnehmer eine verbindliche Anmeldung, z.B. per Anmeldeformular, für den gewählten Kurs ab. Für die Annahme des Angebots (Vertragsschluss) gelten die Bedingungen wie unter 2.3. ausgeführt.

2.3 Der Anbieter kann das Angebot (Vertragsschluss) annehmen, indem er

- dem Teilnehmer eine schriftliche Anmeldebestätigung oder eine Anmeldebestätigung in Textform übermittelt (E-Mail), wobei insoweit der Zugang der Anmeldebestätigung beim Teilnehmer maßgeblich ist,
- mit der Durchführung der Dienstleistung beginnt,
- den Teilnehmer nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert bzw. die Vergütung per Lastschrift einzieht.

Eine Zahlungsaufforderung erfolgt auch bei der Mitteilung der Bankdaten an den Teilnehmer oder Weiterleitung an einen Zahlungsdiensteanbieter.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zur Annahme zuerst eintritt.

2.5 Der Vertragstext wird vom Anbieter nicht gespeichert.

3. Kosten

3.1 Sofern nicht anders in dem jeweiligen Kursangebot beschrieben, sind in der jeweiligen Kursgebühr alle Kosten für Kursunterlagen, Bescheinigungen, Zertifikate und Pausengetränke enthalten.

3.2 Der Anbieter unterhält im Rahmen der Berufsausbildung Kooperationen mit Partner-Einrichtungen. Unseren Kooperationspartnern bieten wir regelmäßig Rabattaktionen an. Informationen hierüber erhalten Sie bspw. über Newsletter. Für die Mitarbeitenden des St. Johannistift Paderborn gelten im Einzelfall Sondervereinbarungen.

3.3 Die Kursgebühr wird innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung fällig.

3.4 Auf die Kursgebühr können ggf. Instrumente der Weiterbildungsförderung wie bspw. Bildungsscheck oder –prämie angerechnet werden. Hierbei sind die jeweiligen Konditionen der Förderinstrumente zu beachten. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr / Haftung für die Inanspruchnahme der Förderinstrumente durch den Teilnehmer.

3.4.1 Für den Fall, dass ein Teilnehmer ein Instrument der Weiterbildungsförderung in Anspruch nehmen will, verpflichtet sich der Teilnehmer alle notwendigen Unterlagen

für die Abrechnung des jeweiligen Instruments der Weiterbildungsförderung unverzüglich zu erbringen.

4. Durchführung / Rücktritt

4.1 Der Anbieter behält sich Änderungen der Kurse nach den folgenden Bedingungen vor. Insbesondere ist der Anbieter berechtigt, den Ersatz oder den Einsatz weiterer Referenten (etwa im Falle des Ausfalls eines Referenten), Programmänderungen und Änderungen des zeitlichen Ablaufs vorzunehmen.

4.2 Sind aufgrund gesetzlicher oder allgemein geltender Bestimmungen bestimmte Leitungen in Form von Prüfungen zu erbringen und/oder sind zu leistende Pflichtstunden in der Theorie und/oder Praxis Voraussetzung für die Ausstellung eines Zertifikats oder Teilnahmebescheinigung, müssen diese Leistungen erbracht bzw. die Pflichtstunden absolviert werden. Abweichungen können dazu führen, dass Zertifikate oder Teilnahmebescheinigung nicht ausgestellt werden können bzw. die Leistungen oder Pflichtstunden nachgeholt werden müssen. Fehlzeiten sind unabhängig von den hierzu führenden Gründen zu beurteilen.

Fehlzeiten können nur im Rahmen gesetzlicher oder allgemein geltender Bestimmungen anerkannt werden. Wenn es keine diesbezüglichen Bestimmungen gibt, gelten 10% der in der Kursbeschreibung ausgewiesenen Stunden als anerkannte Fehlzeiten unabhängig von den Fehlzeitgründen.

4.3 Rücktritt / Ersatzkunde

4.3.1 Der Teilnehmer ist berechtigt zu Kursbeginn (bei Kursen mit mehreren Abschnitten gilt hier und nachfolgend stets der Zeitpunkt des 1. Abschnitts) einen Ersatzkunden an seiner Statt zu benennen (nachfolgend „Ersatzkunde“). Er setzt den Anbieter vor Kursbeginn darüber in Kenntnis. Die

Übertragung des Vertrages auf den Ersatzkunden ist wirksam mit der schriftlichen Einverständniserklärung zu Beginn des Kurses und unter ausdrücklicher Anerkennung dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen. Mit wirksamer Übertragung des Vertrages auf den Ersatzkunden wird dieser zum Teilnehmer mit Wirkung auf den Zeitpunkt der Übertragung.

4.3.2 Möchte der Teilnehmer an dem Kurs nicht teilnehmen, so hat er dem Anbieter seinen Rücktritt vom Vertrag schriftlich (per E-Mail, Brief oder Telefax) zu erklären.

Zur Wirksamkeit der jeweiligen Stornierung bedarf es der Zustimmung durch den Anbieter. Nur bei Eintritt dieser Bedingung gilt der Vertrag als wirksam storniert. Stornierungen der Teilnahme nach Kursbeginn werden nicht durchgeführt. Der Anbieter stimmt in folgenden Fällen zu folgenden Stornierungsgebühren zu:

- a. Stornierung vor dem ausgewiesenen Anmeldeschluss sind kostenfrei.
- b. Stornierung zwischen dem 24 und 7 Werktag vor Kursbeginn: Stornierungsgebühr in Höhe von 30% des gesamten Teilnahmebeitrages.
- c. Stornierungen zwischen dem 6 Werktag und Kursbeginn: Stornierungsgebühr in Höhe von 80% des gesamten Teilnahmebeitrages.
- d. Legt der Teilnehmer bei Stornierungen aufgrund von Krankheit eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung spätestens am letzten Tag des betreffenden Kursabschnitts vor, so entfällt die Kursgebühr für den entschuldigten und nichtwahrgenommenen Kursabschnitt.

4.3.3 Kosten für seitens des Teilnehmers gebuchte und bezahlte Zusatzleistungen Dritter, die aufgrund des Rücktritts des Anbieters vom Vertrag aufgrund dieser AGB

durch den Teilnehmer nicht in Anspruch genommen werden können, hat der Anbieter nicht zu erstatten.

4.4 Absage von Kursen / Terminverlegungen

4.4.1 Der Anbieter ist berechtigt, den Kurs abzusagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist. Die Absage erfolgt nach Anmeldeschluss. Der Anbieter verpflichtet sich, die Teilnehmer über eine der bei den Buchungen genannten Adressen (postalisch, per E-Mail, per Telefon etc.) unverzüglich zu informieren. Die Übersendung einer solchen Information gilt als ausreichend; es bedarf keiner Stornierung durch den Teilnehmer. Etwaige vergebliche Reisekosten, Hotelbuchungen oder andere für den Termin verauslagte Kosten werden von dem Anbieter nur erstattet, wenn die Nicht-Information des Teilnehmers über die Absage des Kurses auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht.

4.4.2 Der Anbieter ist berechtigt, den Kurs termin bis zu 1 Tag vor Kursbeginn abzusagen, wenn eine erhebliche Anzahl der Referenten ersatzlos ausfällt oder außergewöhnliche Ereignisse, die nicht im Verschulden des Anbieters liegen, zur Absage zwingen. Im Falle der Absage eines Kurses erstattet der Anbieter die geleistete Zahlung zurück. Versandkosten und sonstige Zusatzkosten werden nur erstattet, wenn die Absage des Kurses auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters beruht.

4.4.3 Der Anbieter ist berechtigt, den Kurs termin aus wichtigen Gründen zeitlich und örtlich zu verlegen. Für den Fall der Terminverlegung ist der Teilnehmer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Anbieter verpflichtet sich, die Teilnehmer über eine der bei den Buchungen genannten Adressen (postalisch, per E-Mail, per Telefon

etc.) unverzüglich zu informieren. Die Übersendung einer solchen Information gilt als ausreichend. Etwaige vergebliche Reisekosten, Hotelbuchungen oder andere für den Termin verauslagte Kosten werden von dem Anbieter nur erstattet, wenn die Nicht-Information des Teilnehmers über die Terminverlegung oder Absage des Kurses auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht.

4.4.4 Im Falle einer Absage des Kurses wird eine geleistete Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen in voller Höhe zurückerstattet. Dasselbe gilt bei Rücktritt des Teilnehmers aufgrund der oben genannten Gründe.

4.5 Der Anbieter kann den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme an dem Kurs ausschließen, soweit dieser die Durchführung des Kurses gefährdet.

4.5.1 Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Teilnehmer mit der Zahlung des Kursbeitrages in Verzug geraten ist oder den Kurs oder den Betriebsablauf erheblich stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung des Kurses zu befürchten sind.

4.5.2 Der Teilnehmer hat im Falle eines Ausschlusses nach Ziffer 4.4 den vollen Kursbeitrag als Schadensersatz zu erbringen, soweit der Teilnehmer nicht nachweist, dass der Anbieter ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben hiervon unberührt.

4.6 Der Anbieter hat sämtliche notwendigen Rechte des geistigen Eigentums an Materialien, Unterlagen, Dokumentationen, Ton- und Bildmaterialien usw., die in Zusammenhang mit dem Kurs verbreitet werden, inne.

4.7 Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, im Rahmen des Kurses ohne ausdrückliche

schriftliche Zustimmung des Anbieters Mitschnitte z.B. per Foto- oder Videokamera oder Mobiltelefon anzufertigen, zu verbreiten, zu vervielfältigen oder zu veröffentlichen.

5. Abschlüsse

Werden die geforderten Leistungen nachgewiesen bzw. Prüfungen erfolgreich absolviert, erhalten die Teilnehmer am Ende eines Kurses bei Zertifikatskursen ein Zertifikat, anderenfalls eine Teilnahmebescheinigung mit Angaben zu Dauer, Inhalt und fachlicher Leitung. Die jeweiligen Anforderungen sind der Kursausschreibung zu entnehmen bzw. können bei uns erfragt werden.

6. Haftung / Gewährleistung

6.1 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für das Bestehen von Prüfungen.

6.2 Für die Rechte des Teilnehmers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist.

6.3 Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Anbieters, eines von dessen gesetzlichen Vertretern oder eines von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind, ein Mangel arglistig verschwie-

gen wurde oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen wurde.

7. Datenschutz

1. Der Anbieter verwendet die vom Teilnehmer zum Zwecke der Leistungserfüllung angegebene persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Zahlungsdaten) ausschließlich zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrages. Hierfür dient § 6 Abs. 1 Nr. 5 DSGVO als Rechtsgrundlage. Die Teilnehmerdaten werden außer zum Zwecke der Vertragsdurchführung nicht an Dritte weitergegeben. Mit der vollständigen Abwicklung des Vertrages, wozu auch die vollständige Zahlung der vereinbarten Vergütung gehört, werden die Teilnehmerdaten, soweit eine Aufbewahrung nicht aus gesetzlichen Gründen notwendig ist oder durch weitergehende gesetzliche Rechtfertigung (z.B. weitere Einwilligung) gedeckt, gelöscht. Aufgrund der Erhebung der personenbezogenen Daten hat der Teilnehmer jederzeit das Recht auf Auskunft (§ 19 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (§ 20 DSGVO), das Recht auf Löschung (§ 21 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 22 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 23 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch (§ 25 DSGVO). Gemäß § 46 DSGVO kann der Teilnehmer sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. In der Regel kann der Teilnehmer sich hierfür an die Aufsichtsbehörde seines üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Unternehmenssitzes des Anbieters wenden. Etwaig erteilte Einwilligungen können jederzeit für die Zukunft widerrufen werden.

2. Sofern der Teilnehmer einen Vertrag über Waren und Dienstleistungen des Veranstalters abgeschlossen hat, bietet der Anbieter dem Teilnehmer Informationen über eigene ähnliche Waren und Dienstleis-

tungen über die beim Vertragsschluss übersandte E-Mailadresse an (§ 7 III UWG). Ein Widerspruch gegen diese Übersendung ist zu jeder Zeit durch den Teilnehmer möglich.

8. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht gemäß folgender Belehrung zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift GmbH, Reumontstraße 28, 33102 Paderborn, Tel.: 05251 401-480, Fax: 05251 401-344, E-Mail: bildungscampus@johannisstift.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen

Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Bildungscampus für Gesundheits- und

Sozialberufe St. Johannisstift GmbH,

Reumontstraße 28,

33102 Paderborn,

Tel: 05251 401-480, E-Mail: bildungscampus@johannisstift.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG). Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

9.2 Ist der Teilnehmer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten und der Erfüllungsort aus diesem

Vertrag der Sitz des Anbieters. Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

9.3 Die Vertragssprache ist deutsch.

9.4 Die EU-Kommission stellt eine Plattform für außergerichtliche Streitschlichtung bereit. Die Plattform ist unter dem externen Link <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar. Unsere E-Mailadresse in diesem Zusammenhang finden sie im Impressum unserer Webseite. Wir sind nicht bereit, an einem außergerichtlichen Schlichtungsverfahren teilzunehmen.

Paderborn, Dezember 2019

Anmeldeformular
bitte per Mail senden an:
fobi-therapie@johannisstift.de

Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St.
Johannisstift GmbH
Institut für Fort- und Weiterbildung
Arminiuspark 7
33175 Bad Lippspringe

Anmeldung Fort- und Weiterbildung

Kursnummer:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Tel. privat: E-Mail privat:

Berufliche Qualifikation:

Berufliche Funktion:

Zahlung: • Rechnung an Teilnehmer/-in (privat)
 • Rechnung an Arbeitgeber

Rechnungsadresse des Arbeitgebers:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Ansprechpartner/-in der Institution:

Tel./E-Mail:

Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung personenbezogene Daten für die Teilnehmerverwaltung gespeichert werden; die Daten unterliegen den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Allgemeinen Teilnahmebedingungen gelesen und erkenne diese an.

Datum: Unterschrift:

Anmeldeformular
bitte per Mail senden an:
fobi-therapie@johannisstift.de

Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St.
Johannisstift GmbH
Institut für Fort- und Weiterbildung
Arminiuspark 7
33175 Bad Lippspringe

Anmeldung Fort- und Weiterbildung

Kursnummer:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Tel. privat: E-Mail privat:

Berufliche Qualifikation:

Berufliche Funktion:

Zahlung: • Rechnung an Teilnehmer/-in (privat)
 • Rechnung an Arbeitgeber

Rechnungsadresse des Arbeitgebers:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Ansprechpartner/-in der Institution:

Tel./E-Mail:

Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung personenbezogene Daten für die Teilnehmerverwaltung gespeichert werden; die Daten unterliegen den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Allgemeinen Teilnahmebedingungen gelesen und erkenne diese an.

Datum: Unterschrift:

Fördermöglichkeiten

Nutzen Sie finanzielle Unterstützungen

Durch Förderprogramme für die berufliche Weiterbildung und Entwicklung soll die Weiterbildungsbeteiligung in NRW gesteigert werden. Je nach Programm können Zuschüsse, Stipendien oder Kredite individuell oder durch den Arbeitgeber beantragt werden. Es gibt die folgenden Fördermöglichkeiten:

- ✓ Bildungsscheck NRW
- ✓ Bildungsurlaub
- ✓ Bildungsprämie des Bundes
- ✓ Aufstiegs-BAföG
- ✓ Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit

Details zu den einzelnen Förderungen erfahren Sie unter:

www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unsere Referentinnen und Referenten

Sandra Altrogge
Ergotherapeutin
Vorstand SIGA e.V

Sabrina Beer
Logopädin,
MSc. Neurorehabilitation

Bettina Blumenkamp
Physiotherapeutin,
BeBo® Kursleiterin für die Frau/für
den Mann

Judith Böggering
Dipl.-Lehr- und Forschungslogopädin

Torsten Fahs
Diplom-Pädagoge,
lizenzierter Kursleiter für Basale Stim-
ulation®

Gabriela Gröne-Ostendorff
Physiotherapeutin,
Dozentin der Reflektorischen Atemthe-
rapie

Holger Grötzbach
M.A. Linguistik,
Psychologie und Philosophie
Schwerpunkt Sprach-, Sprech-
und Stimm- und Schluckstörungen

Heike D. Grün
Logopädin,
LSVTIound®-Therapeutin,
IVA®-Teamerin

Marina Hißmann
Ergotherapeutin

Henk Jacobs
Dipl. Physiotherapeut,
Master Health Management (MaHM),
Praxisinhaber i.R.,
Inhaber Telephysiotherapie.de

Christine Kaffer
Geschäftsleiterin BeBo® Deutschland,
Urotherapeutin

Britta Kirsch
Physiotherapeutin und Berufspädago-
gin (MA),
Lehrkraft u.a. im interprofessionellen
Unterricht am Lippe-Institut,
Lehrbeauftragte an der Hochschule
Bielefeld

Antje Krüger
Logopädin und Lehrlogopädin,
Supervisorin DGVSv, Erwachsenenbil-
dung M.A.

Thomas Lascheit

Logopäde
Sprecherzieher
Vocal Coach

Carolin Zingel

Logopädin,
Sprechwissenschaftlerin

Nadine Müller

Diplom-Sozialarbeiterin

Jeannette Palka

Ergotherapeutin,
HoDT-Instruktorin in Ausbildung GK

Andreas Pfeiffer

Ergotherapeut M. Sc.,
Vorsitzender des Deutschen Verband
Ergotherapie (DVE)

Carmen Puschnerus

Physiotherapie BSc,
Bobath Instruktorin,
IBITA

Rega Schaeffgen

Ergotherapeutin
SI-Lehrtherapeutin zert. DVE

David Struzik

Zertifizierter FDM Therapeut der EFDMA,
FDM Instruktor European FDM Association

Ellen von dem Berge

Ergotherapeutin

Susanne Wachter

Ergotherapeutin M. Sc.

Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift GmbH

Institut für Fort- und Weiterbildung
Neuhäuser Straße 24 – 26
33102 Paderborn

Veranstaltungsort

für die Fortbildungen der Therapieberufe

Lippe Institut
Arminiuspark 7
33175 Bad Lippspringe

fobi-therapie@johannisstift.de
Tel.: (05252) 9889 300

www.johannisstift.de
blog.johannisstift.de



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Anerkannter Weiterbildungsträger nach SGB II/III (AZAV)
Anerkannte Weiterbildungsstätte nach dem WbG NRW